



2. Juni 2016 - Jahrgang 02

## Neue Impulse zur Aktivierung der Eisenbahnstraße

Das Citymanagement Kaiserslautern lädt alle interessierten Anrainer des Bereiches Eisenbahnstraße / Schneiderstraße, insbesondere Geschäftsinhaber, Eigentümer und Dienstleister, zu einem zweiten Treffen ein. Treffpunkt ist am Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr in der FCK-Lounge. Seitens des Citymanagements werden Dr. Hanno Scherer, Julia Bickmann, Alexander Hess, Michael Kleemann und Susanne Schultz anwesend sein sowie Elke Franzreb und Joachim Wilhelm vom Referat Stadtentwicklung.

Das erste Treffen, an dem rund 50 Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, fand am 26. April statt und diente dazu, Anliegen, Sorgen und Chancen in Bezug auf die Veränderungen im Handel und der rückläufigen Frequenzen im Bereich Eisenbahnstraße / Schneiderstraße zu eruieren. Das Citymanagement präsentierte ferner neue Impulse zur Aktivierung des Straßenzuges, insbesondere die Idee eines „Historischen Boulevards“. Bei dem erneuten Treffen im Juni soll eine mögliche Projektstruktur zur Umsetzung gemeinsam erarbeitet werden. Das Citymanagement hat dazu bereits bei Besuchen vor Ort den persönlichen Kontakt zu allen Geschäftsinhabern gesucht. (ps)

### Kontakt zum Citymanagement:

Veranstaltungsmanagement:  
Alexander Heß, Telefon: 0631 365 3420  
alexander.hess@kaiserslautern.de

Tourismusmanagement:  
Telefon: 0631 365 1133

## Buntes Programm für Beliebtes Kinderfest „Fun and



**Jede Menge Spaß und Aktionen:**  
„Fun and Action in der City“ lautet der Titel, unter dem die Stadt Kaiserslautern und die Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ am Samstag, 4. Juni, 10 bis 16 Uhr, ihr beliebtes Kinderfest veranstalten. Die traditionelle Veranstaltung findet in der Lauterer Fußgängerzone, auf dem Schiller-

man einen attraktiven Veranstaltungsakzent in Lautern: „Unser Ziel ist es, mit unseren Initiativen auf die Erlebnisqualität der Einkaufsstadt aufmerksam zu machen“, erklärt Alexander Heß, Leiter des Projektbüros für städtische Veranstaltungen und Geschäftsführer der Werbegemeinschaft. Man wolle zur Sympathiewerbung für die Innenstadt und ihre Be-